

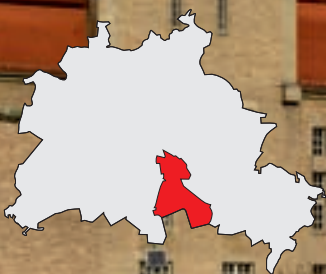
BERLINER SPAZIERGÄNGE



HILMAR KRÜGER

Neukölln

mit Britz, Buckow
und Rudow







HILMAR KRÜGER UNTER MITARBEIT VON
JUTTA KENDZIA, BODO MANEGOLD
UND HANS-GEORG MIETHKE

Neukölln

mit Britz, Buckow
und Rudow

Bild S. 2:
Neues
Wohnen
im Süden
Berlins:
die Gropius-
stadt.

Abbildungen

Archiv Bodo Manegold: 55, 62; Archiv Hans-Georg Miethke: 2; Elsengold Verlag: 41, 42, 52/53, 64, 65; Jürgen Grothe: 48; Landesarchiv Berlin: 23; Museum Neukölln: 16/17, 26, 27, 31, 35, 36, 38, 46, 63; Wikimedia Commons: 9 (Frank Schubert), 11 (jkb), 12/13 (Voigt), 13 (Neuköllner), 18 (HHNK), 19, 29 (Frank Schubert), 32 (Fridolin Freudenfett), 33 (OTFW), 39 (Fridolin Freudenfett), 37+40 (Clemensfranz), 44 (A. Savin), 47 (Clemensfranz), 49 (Bernard Ladenthin), 50 (Frank Schubert), 51 (Klaus61), 56 (barfisch), 57 (Bodo Kubrak), 59 (Silvia Hahn), 60 (Clemensfranz), 61 (Mutter Erde), 66 (Clemensfranz)

Impressum

© 2020 Elsengold Verlag GmbH, Berlin
Alle Rechte vorbehalten.
Gestaltung und Satz: Mario Zierke, Berlin
Printed in Slovenia
ISBN 978-3-96201-046-1

INHALT

6 Alt-Rixdorf (Hilmar Krüger)

19 Rundgang
durch das alte Britz (Hilmar Krüger)

29 Rudow (Jutta Kendzia und
Hans-Georg Miethke)

40 Die Gropiusstadt (Hans-Georg Miethke)

55 Alt-Buckow (Bodo Manegold)

Alt-Rixdorf

Ansicht von
Rixdorf um
1790

Der Ausgangspunkt unseres Spazierganges durch die um das Jahr 1200 von den Tempelrittern gegründete Siedlung Alt-Rixdorf ist der U-Bahnhof **Karl-Marx-Straße** der U-Bahn-Linie 7. Wir nehmen den südlichen Ausgang des Bahnhofs und erreichen die Karl-Marx-Straße (ehemals Bergstraße) in Höhe des Herrnhuter Weges. Dieser Straßenna-
me weist bereits auf den böhmischen Teil unseres Spazierganges hin.

Wenige Meter entfernt, an der **Uthmannstraße**/ Ecke Karl-Marx-Straße 165, befand sich das Lederwarengeschäft „Koffer Panneck“. Das Gebäude mit seinem markanten Eck-turm war von 1913 bis zur Geschäftsaufgabe 1997 Sitz des im Jahr 1888 von Friedrich Panneck gegründeten Traditionsunternehmens. Die Uthmannstraße selbst war bei der Verfilmung von Günter Grass' *Blechtrommel* Drehort für den Danziger Labsweg.

Das Haus Karl-Marx-Straße 168 beherbergte bis 1996 die 1879 eröffnete „Bickhardt'sche Buchhandlung“. Sie





war nicht nur eine Rixdorf-Neuköllner Institution. Auch Liebhaber alter Bücher aus der weiteren Umgebung fanden ihren Weg hierher. In den Jahren der NS-Zeit erhielten vertrauenswürdige Kunden hier auch Literatur, die von den Nazis verboten war. Mit Beginn der 1990er-Jahre führte der Struktur- und Kundenwandel in der Karl-Marx-Straße zu Einnahmeverlusten, die, zusätzlich zu den ständig steigenden Mieten, dem Geschäft stark zusetzten. Dies alles führte schließlich zur Geschäftsaufgabe. Im selben Haus befindet sich bis heute die im Jahr 1900 eröffnete **Hohenzollern-Apotheke**, die, wie der Name verrät, ihren Sitz zunächst am Hohenzollernplatz, dem heutigen Karl-Marx-Platz, ein Stückchen weiter im Süden hatte.

Die **Thomasstraße** erreichend und überquerend, stehen wir vor dem Eckhaus des „Musikhaus Bading“, Karl-Marx-Straße 186. Auch dieses Geschäft war eine Neuköllner Institution. Otto Bading eröffnete 1919 hier sein Musikgeschäft. Wer in irgendeiner Weise sich musikalisch betätigen wollte oder dies beruflich tat, kaufte



Neuköllner
Institution:
das Musik-
haus Bading

hier ein. Zum Jahreswechsel 2017/2018, in der Silvesternacht, wurde das Ladengeschäft Opfer sinnloser Gewalt durch Brandstiftung durch Feuerwerkskörper. Der beabsichtigte Wiederaufbau des Geschäftes ist bis heute allerdings nicht so recht vorangekommen. Die Familie Bading ist seit mehr als 250 Jahren in Rixdorf/Neukölln ansässig und gehörte zu den wohl einflussreichsten Familien der Gemeinde.

Unser Weg führt uns nun zurück in die Thomasstraße. Nach nur wenigen Metern zweigt auf der rechten Seite der **Mittelweg** ab. Zwischen den beiden Straßen befindet sich die **Thomashöhe**. Die Thomasstraße, der Mittelweg und die **Kirchhofstraße** gehören mit der Karl-Marx-Straße zusammen zu den wenigen noch verbliebenen ersten Verbindungswegen von Rixdorf in nahe gelegene Ortschaften. Die Thomasstraße führte von hier aus auf direktem Weg über den südlichen Teil des Tempelhofer Feldes nach Tempelhof, dem Hauptsitz des Eigentümers des Richardshofes, der ersten Ansiedlung im Bereich des späteren Rixdorf. In früheren Tagen hieß die Straße Grüner Weg. Ein Teilstück der Straße zwischen der Hermann- und der Oderstraße trägt noch heute diesen Namen.

